

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Wittenberg

Kreis punktet bei Kitabetreuung und Arbeitskosten, schwächelt aber beim Wohlstand

Der Landkreis Wittenberg belegt mit 41,0 Punkten Platz 370 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt belegt der Landkreis Wittenberg Platz vier unter 14 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Wittenberg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Wittenberg werden 75,1 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Wittenberg Rang vier im INSM-Ranking. Unter 14 Städten und Kreisen in Sachsen-Anhalt wird Rang zwei erreicht.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Wittenberg auf 25.870 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Wittenberg bundesweit auf Rang 26. Innerhalb von Sachsen-Anhalt ergibt das Rang drei.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Wittenberg statistisch betrachtet 3,8 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 148 im Gesamtranking. Platz zwei von 14 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.

Schwächen:

- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Wittenberg einen Indexwert von 58,1 Punkten. Platz 393 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Wittenberg damit auf Rang neun unter 14 analysierten Städten und Kreisen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Wittenberg beläuft sie sich auf 110 Euro je Einwohner. Rang 385 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Sachsen-Anhalt erreicht der Kreis Wittenberg Rang zwölf von 14.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Kreis Wittenberg auf Rang 384 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 71,0 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Sachsen-Anhalt ergibt sich Rang neun unter 14 Städten und Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Wittenberg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
41,0	370	Landkreis München	4 von insg. 14	Landkreis Börde

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	8,9	12,5	382	9	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	71,0	100,0	384	9	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	110	282	385	12	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	9,9	12,5	343	3	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	13,6	8,4	348	3	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	58,6	60,0	264	6	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	12,5	15,0	381	7	LK München
BIP je Einwohner	Euro	19.359	28.534	353	12	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,3	1,4	363	9	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-7,0	-0,8	280	10	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	9,9	5,6	352	3	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	6,0	3,5	356	6	LK Eichstätt
Demografie	Index	58,1	100,0	393	9	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	6.627	6.786	221	2	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,2	9,6	250	1	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	416	765	373	10	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.837	1.456	314	14	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	294	10	LK München
Produktivität 11)	Euro	50.511	58.299	339	10	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	25.870	31.846	26	3	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	7,2	7,8	191	7	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,4	2,2	298	7	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,8	4,8	148	2	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	75,1	54,3	4	2	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	97,8	98,9	251	13	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>